



- 1 k.A. Kampnagel, Hamburg (nakt-Festival)  
**gießen für anfänger**  
BLATTFALL (Sophie Achinger, Stephan Dorn, Matthias Jochmann, Alessia Neumann)



"Das Subjekt ist ein begehrendes Subjekt. Da das Objekt des Begehrens (Objekt klein a) immer schon verloren ist, ist es ein grundsätzlicher Mangel, der das Begehren des Menschen aufrechterhält."  
Jacques Lacan

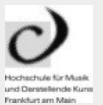
- 1 19.30h Kampnagel Hamburg  
**ROMANTIC AFTERNOON \***  
Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) & Sebastian Schulz (CuP)  
Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

Küsse in der Öffentlichkeit sind nah, innig, distanzlos, flüchtig, leidenschaftlich. Wir schauen zu und beobachten an uns selbst: spontane Einfühlung, Voyeurismus, Scham, Abwehr, Schmunzeln. Wir werden berührt, deuten Haltungen, vermuten Gefühle. Die Küsse werden zu Zeichen, die wir lesen, aber nicht entziffern können. Wir bleiben zurück mit Vermutungen über Fremde, einem physischen Eindruck und unserer uneindeutigen Reaktion.

ROMANTIC AFTERNOON \* ist eine Choreographie für eine Gruppe von sechs Menschen, die sich ununterbrochen küssen. Sie schlingen die Arme umeinander, halten sich fest, wechseln Positionen und PartnerInnen. Sie benutzen Gesten für Emotionen, die nicht da sind, nehmen Haltungen äußerlich ein und simulieren Intimität. Sie produzieren künstliche Affekte und erzeugen so Verhältnisse, die jeglicher Gefühle und Sicherheiten entbehren.

Als exzessive Ausdrucksmaschine bedient sich ROMANTIC AFTERNOON \* der Mechanismen einer inszenierenden und inszenierten Öffentlichkeit und fragt dabei nach den Bedingungen der Möglichkeit echter Gefühle.

Im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“ Gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturamtes Gießen und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.



1

20h Landungsbrücken Frankfurt

**10 spannende Reiseziele, die einfacher zu erreichen sind, als sie glauben**

Vortrag mit Tonbeispielen

Jost von Harleßem & Falk Rößler (ATW) / Dramaturgie: Mika Stolte (MA Dramaturgie)

Ein Tisch. Eine Leinwand. Zwei Telefone. Eine Kiste mit Knöpfen. Ein Klavier. Ein Koffer Dose. Flöte. Schreibmaschine.

Zwei Performer, die sich ernsthaft fragen, was es noch zu finden gibt. Links und Rechts. Oben und Unten. Und ob es sich lohnt, dafür aufzubrechen.

Für 11,50 Euro fährt Reiner Harscher für mich nach Kanada – und macht da wirklich hübsche Bilder, die heute fast jeder machen könnte. Der Fluch entdecken dürfen zu müssen, wo es nichts mehr zu entdecken gibt. Das Gleiche noch mal anders. Das Andere noch mal gleich. Doch auf jeden Fall in High Definition. Und auf jedem Fall in Dolby Surround.

Ein Lichtbildvortrag ohne Lichtbild.

Ein Fluchtversuch nach Artikel 13.

[www.landungsbruecken.org/de/programm\\_aktuell.ph](http://www.landungsbruecken.org/de/programm_aktuell.ph)

Mit freundlicher Unterstützung durch das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, der Hessischen Theaterakademie und den Landungsbrücken Frankfurt

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

**GOETHE**  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

2

19.30h Kampnagel Hamburg

**ROMANTIC AFTERNOON \***

Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) & Sebastian Schulz (CuP)

Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

Im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“

Gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturreferates Gießen und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

**TANZLABOR\_21**  
TANZBASIS  
FRANKFURT-REIN-MAIN

2

20.30h i-camp/neues theater münchen

**Present Continuous Past(s)**

Sebastian Blasius (Alumnus ATW), Benjamin Schoppmann und Daniel Franz (ATW)

"Die Vergangenheit ist nicht vergangen. Sie richtet sich in der Gegenwart als eine sie überschreitende Möglichkeit auf. Die Vergangenheit ist als diese Vergangenheit die Zukunft des Denkens. Sie ist, was das Denken über sich hinaustreibt," schreibt der Philosoph Marcus Steinweg.

2003 standen in einer Inszenierung des Regie-Kollektivs 'Rimini Protokoll' Personen auf der Bühne, die aus ihren Berufen innerhalb unserer Sterbekultur berichteten und über ihren eigenen Tod nachdachten. In PRESENT CONTINUOUS PAST(S) (AT) rekonstruiert und erforscht der Tänzer Benjamin Schoppmann die Bewegungen und Sprechweisen dieser nun abwesenden Bühnen-Laien und setzt diese zugleich aufs Spiel.

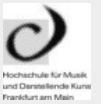
Gefördert durch das Kulturreferat der Stadt München und mit freundlicher Unterstützung von Rimini Protokoll.

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

- 3 20h Zwinger 1, Theater Heidelberg  
**Expedition und Psychiatrie**  
von Nis-Momme StockmannUraufführung / AuftragswerkRegie Nis-Momme Stockmann / Bühne Yassu Yabara / Kostüme Lea Søvsø / Musik Les Trucs - Charlotte Simon & Tobias Piel / Video Christian Prasno / Dramaturgie Michael Nijs, Julia Reichert / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Natalie Mukherjee, Tim Kalkhof, David Müller (Schauspiel Hfmdk), Florian Stamm

„Es gibt die kollektive Revolution (die nicht mehr geht) und die individuelle (die deswegen nur noch möglich ist): die Psychose.“ So schreibt der junge Autor Nis-Momme Stockmann im Konzept seiner Stückentwicklung für Heidelberg. „Die Welt muss im Inneren und im Äußeren erschlossen werden. Die großen Diener der Ontologie sind: Expedition und Psychiatrie.“ Stockmann war Doppel-Preisträger des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 09, sein Erstling DER MANN DER DIE WELT ASS steht seit der Uraufführung im Spielplan des ZWINGER1 und berührt und begeistert die Besucher. Diese Spielzeit entwickelt der Dramatiker gemeinsam mit einem Team aus experimentellen Musikern, einem Videokünstler, einer Ausstatterin und Schauspielern des Ensembles einen Theaterabend. Weitere Vorstellungen sind bis Mai 2011 in Planung.

Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.



- 3 20h Frankfurt LAB, kleine Halle  
**mute.**  
Recha la Dous und Bernhard Grei (beide ATW) / mit: Gerald Golka, Daniel Lorenzo, Merve Kazokoglu und Agnieszka Koprowska-Born (Alumis HfMDK)

Ausgehend von einer graphischen Partitur soll in diesem "Konzertexperiment" die Grenze zwischen hörbarer und nicht hörbarer Musik ausgelotet werden.



- 3 20h Schauspiel Frankfurt, Box  
**Schlafes Bruder**  
von Robert Schneider / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK)/ Bühne & Kostüm: David Gonter / Dramaturgie: Sibylle Baschung / Mit: Henriette Blumenau und Johannes Kühn

Wortgewaltig bringt Robert Schneider in seinem Roman die außergewöhnlichste Musik zum Klingen: Es ist die Geschichte über das Leben und Sterben des Bauernjungen Elias Alder, über seine atemberaubende musikalische Begabung, seine unsägliche und darum unmögliche Liebe zu seiner Cousine.



- 3 20.30h i-camp/neues theater münchen  
**Present Continuous Past(s)**  
Sebastian Blasius (Alumnus ATW), Benjamin Schoppmann und Daniel Franz (ATW)

Gefördert durch das Kulturreferat der Stadt München und mit freundlicher Unterstützung von Rimini Protokoll.



- 4 20h Schauspiel Frankfurt, Box  
**Schlafes Bruder**  
von Robert Schneider / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK)/ Bühne & Kostüm: David Gonter / Dramaturgie: Sibylle Baschung / Mit: Henriette Blumenau und Johannes Kühn



- 5 20h Schwankhalle Bremen  
**Shockheaded Peter**  
Nach "Struwwelpeter" von Heinrich Hoffmann  
Mit Ana Berkenhoff (ATW Giessen), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug) / Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW) / Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf / Produktionsleitung: Claudia Jansen. Produziert von der Schwankhalle.

Die Schuld ist immer zweifellos und jetzt ist Schluss mit lustig. Kein Zappeln, kein Gucken-in-die-Luft, keine Daumenlutscherei. Mit systematischer Inkonsequenz erziehen die Performer sich selbst und das Publikum vor dem Weihnachtsfest. Die unartigen Kinder begegnen der brutalen Vorstellungskraft, die die widerspenstigen Köpfe in den fidelen Exekutionspolka schickt. Unkraut verdirbt nicht. Kommt uns besuchen in Bremen.

- 6 17.30h Josef Albers Gymnasium, Bottrop  
**Die Sieben Türme**  
ab 10 Jahren  
von Heiner Kondschat / Regie: Veit Kassel / Ausstattung: Marie Edith Kandolf / Dramaturgie: Sabrina Ullrich / Regieassistenz & Abendspielleitung: Caroline Knebel / Mit: Alexander Leder, Denise Elsen, Gerrit Pleuger

- 8 20h Schwankhalle Bremen  
**Shockheaded Peter**  
Nach "Struwwelpeter" von Heinrich Hoffmann  
Mit Ana Berkenhoff (ATW Giessen), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug) / Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW) / Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf / Produktionsleitung: Claudia Jansen. Produziert von der Schwankhalle.

- 8 20h Suedpol, Luzern  
**Universal Export**  
Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin (Alumnus ATW) / von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz (ATW) / Dramaturgie: Kris Merken (Alumnus ATW) / Sound und Technik: Matthias Meppelink (Alumnus ATW) / Regieassistenz: Sandra Lichtenstern / Produktionsleitung: Boris Brüderlin

Sie befinden sich in einem Raum, den Sie nicht verlassen können. In diesem Raum sehen Sie ein Theaterstück. Dieses Stück ist Ihr Stück. Der Raum, in dem es gezeigt wird, ist Ihr Gehirn. Alles, was Sie heute Abend in dieser Show sehen und hören werden, findet in Ihrem Kopf statt.

- 9 19h Wilhelmshafen, Festival  
**Im Himmel immer**  
ein Musicalhörstück

Ana Berkenhoff und Símon Birgisson  
Die Sterne rücken aus den Tannen, empor ins blaue Zelt und funkeln auf die Welt, die Dunkelheit zu bannen

- 9 20h Suedpol, Luzern  
**Universal Export**  
Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin (Alumnus ATW) / von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz (ATW) / Dramaturgie: Kris Merken (Alumnus ATW) / Sound und Technik: Matthias Meppelink (Alumnus ATW) / Regieassistenz: Sandra Lichtenstern / Produktionsleitung: Boris Brüderlin

10 15h WLT-Studio Castrop-Rauxel, Castrop-Rauxel  
**Die Sieben Türme**  
ab 10 Jahren  
von Heiner Kondschat / Regie: Veit Kassel / Ausstattung: Marie Edith Kandolf / Dramaturgie: Sabrina Ullrich / Regieassistenz & Abendspielleitung: Caroline Knebel / Mit: Alexander Leder, Denise Elsen, Gerrit Pleuger

10 20h Schwankhalle Bremen  
**Shockheaded Peter**  
Nach "Struwelpeter" von Heinrich Hoffmann  
Mit Ana Berkenhoff (ATW Giessen), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczowski (Schlagzeug) / Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW) / Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf / Produktionsleitung: Claudia Jansen. Produziert von der Schwankhalle.

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

11 11h Schauspiel Frankfurt  
**DNA**  
von Dennis Kelly / Regie: Robert Schuster / Bühne und Kostüme: Sascha Gross / Musik: Jörg Gollasch / Dramaturgie: Nora Khuon / Besetzung: Esther Dierkes, Ronja Losert, Annalena Müller, Lisa Weidenmüller, Janina Zschernig, Nils Kreutinger, Florian Mania, Robert Oschmann, Jonas Schlagowsky ( 3. Jahrgang Schauspiel Hfmdk)

Eva ist tot. Sie ist in ein metertiefes Loch gestürzt. Sie fiel nicht aus Unaufmerksamkeit oder Ausgelassenheit, sie wurde getrieben, gejagt und malträtiert. Von einem Stein am Kopf getroffen, stürzte sie in den dunklen Schacht und wurde verschluckt. Bisher wurde sie nicht gefunden. Eigentlich war alles nur als Mutprobe gedacht, als Spaß, doch dann lief es aus dem Ruder. Angeheizt von der Lust an der Macht warfen die Freunde Steine auf Eva, bis sie in den Abgrund stürzte: »Und ihr hättet ihr Gesicht sehen sollen, echt, die Angst, die, es war so, man musste lachen ...« Um die eigene Beteiligung zu vertuschen, entwerfen die Jugendlichen das Profil eines imaginären Täters. Sie tun das mit einer solchen Präzision, dass sie sogar dafür sorgen, dass DNA-Spuren eines unbekanntes Mannes an Evas zurückgelassenem Pulli entdeckt werden. Gänzlich unerwartet findet die Polizei wirklich einen Mann, auf den Beschreibung und DNA passen.

Dennis Kelly zeichnet die Welt der Jugendlichen, in der Angst, Orientierungslosigkeit, Stumpfheit und unterdrückte Sehnsüchte vorherrschen. Desillusioniert und kommunikationsgestört versuchen sie, die Tat zu verarbeiten, doch trotz aller Rohheit hält ihr Gewissen nicht still.

Robert Schuster wird mit den Studenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Kellys 2007 uraufgeführtes Stück erarbeiten und so die Kooperation des Schauspiel Frankfurt mit der Hochschule vertiefen. Schuster inszenierte in der Spielzeit 2009/10 am Schauspiel Frankfurt »Mutter Courage und ihre Kinder«.

Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Ausbildungsbereich Schauspiel, und der Hessischen Theaterakademie



11

20h Nationaltheater Mannheim, Studio  
Diplominszenierung Regie**Als ob schon morgen wär' (UA)**

Von Anna Rabe / Regie: Anna-Lena Kühner (HfMDK-Regie) / Dramaturgie: Katharina Blumenkamp

Zeitarbeit, Ein-Euro-Job, Callcenter, Playstation. In Teterow in Mecklenburg-Vorpommern ist nicht viel mehr zu holen. Da hilft nur eins: abhauen. In Kuba oder Südamerika ein neues Leben beginnen. Davon träumt Marko, der immerhin eine der wenigen Lehrstellen im Ort ergattert hat. Katja träumt stattdessen von einer Beziehung mit Marko. Um ihrer Liebe auf die Sprünge zu helfen, wird sie schwanger. Doch das macht die Sache nur noch schlimmer. Marko verlässt Katja und geht nach Österreich. Zwischen dem Gerede der Nachbarn, der nervenaufreibenden Sorge um das Kleinkind und ihren eigenen Zukunftsträumen verliert Katja immer mehr den Überblick. Sie muss einfach mal raus. Als ihr neuer Freund Hannes sie zum Zelten mitnimmt, kann das Kind ruhig mal zu Hause bleiben. Doch dann dauert der Urlaub statt zwei Tagen zwei Wochen. Und am Ende ist das Kind tot.



Anna Rabe zeichnet so scharf wie einfühlsam das Bild einer Gegenwart und einer Generation, die sich verzweifelt der Perspektivlosigkeit und der Resignation der Älteren entgegenstemmt. In einem Umfeld von wachsender Gleichgültigkeit, Rückzug und Desintegration stellt sie die Frage nach gesellschaftlicher und sozialer Verantwortung und den Ursachen menschlichen Scheiterns.

Die 23-jährige Anna Rabe studiert Szenisches Schreiben an der Universität der Künste in Berlin und erhielt 2008 den Kleist-Förderpreis für junge Dramatik für ihr Stück Achtzehn Einhundertneun – Lichtenhagen.

Anna-Lena Kühner, Regie-Absolventin der Frankfurter Hochschule für Musik und Theater und Regieassistentin am Nationaltheater, wird Rabes neues Stück Als ob schon morgen wär' im Studio uraufführen.

12

20h Künstlerhaus Mousonturm

**Recherchen11: Gesichter**

Faces Faeces Fantoms

Lesung von Klaus Theweleit

„... das Wohlgefühl im Nagellack-Glanz des Mutterauges ... Katechismus: die optische Pyramide, der Blick des Angelus Novus aus dem geometrischen Raum auf die Flächigkeit des mittelalterlichen Gesichts, formierte das europäische Subjekt. Das Verschwinden des Porträts ... eine Reaktion auf das Verschwinden des Raums. Die Perspektiven-Pyramide des geometralen Raums blickte auf die europäischen Menschen zurück und gab ihnen Umriß und Gesicht, Horizontalen, Vertikalen, Vorsprünge und Löcher.“ In seinem Text montiert und kommentiert Klaus Theweleit Zitate, die sich dem Phantom Gesicht und seinem Verschwinden annähern: Eyes Wide Shut.

Klaus Theweleit, geboren 1942 in Ebenrode/Ostpreußen, ist Professor für Kunst und Theorie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, Lehrbeauftragter am Institut für Soziologie der Universität Freiburg und Schriftsteller.

Recherchen11: Gesichter ist konzipiert von Esther Boldt und Friederike Thielmann.

In Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm und Tanzlabor\_21 / Tanzbasis Frankfurt\_Rhein\_Main.

Mit freundlicher Unterstützung: Hessische Theaterakademie und dem Kulturstadamt der Stadt Frankfurt am Main.

Die Reihe wurde ins Leben gerufen von Esther Boldt und Nadine Vollmer.

12

21h brut Wien

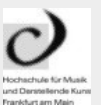
**ROMANTIC AFTERNOON \***

Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) &amp; Sebastian Schulz (CuP)

Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

Im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“

Gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturstadtes Gießen und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.



13

Schlachthaus, Bern

**Universal Export**

Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin (Alumnus ATW) / von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz (ATW) / Dramaturgie: Kris Merken (Alumnus ATW) / Sound und Technik: Matthias Meppelink (Alumnus ATW) / Regieassistent: Sandra Lichtenstern / Produktionsleitung: Boris Brüderlin

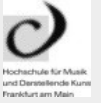
**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

13

19.30h Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus

**Mein Kampf**

von George Tabori / Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stefanie Seitz  
/ Kostüme: Kirsten Dephoff / Regieassistent: Gabriel von Zadow (HfMDK)



Bei seinen zahlreichen Versuchen sich umzubringen, scheint unglücklicherweise meist jemand zur Stelle gewesen zu sein, Adolf Hitler davon abzuhalten. Dass dies bei einem seiner vielleicht ernst zu nehmendsten Versuche in den frühen Wiener Jahren ausgerechnet ein Jude war, inspirierte George Tabori 1987 zu seinem Stück »Mein Kampf«.



13

20h FFT Düsseldorf

**PRINCE OF PERSIA**

Monster Truck (D) / Charsoo (IR)

Eine Produktion von Monster Truck (D) / Charsoo (IR) in Koproduktion mit Sophiensaele Berlin, Mousonturm Frankfurt/Main und Forum Freies Theater Düsseldorf. Mit freundlicher Unterstützung des Goethe-Instituts.

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

13

20.30h Theater Winkelwiese, Zürich

**Rio Bar**

von Ivana Sajko / Regie: Ivana Zic / Bühne: Martina Mahlkecht / Kostüm: Gesa Koepe / Musik: Lea Letzel (ATW) / Licht: Rosa Wernecke (ATW) / Chorleitung: Friederike Schubert / Bühnen-Mitdenker: Martin Prinoth / Regieassistent: Max Gadow / Spiel: Julia Doege, Kathrin Dworatzek, Anna Nigulis, Jan-Friedrich Schaper, Luisa Taraz, Martin Winkelmann.

Ich trinke in der Rio Bar.

Und ich schreibe einen Roman, in dem ich  
in der Rio Bar trinke.

Und ich schreibe den Text „Acht Monologe über den Krieg für acht Schauspielerinnen in  
Brautkleidern“.

Und ich trinke weiter.

Besser wäre es, wenn ich etwas essen würde.

Ivana Sajko

Eine Frau sitzt in einer Bar. Sie trinkt, um zu vergessen. Sie trinkt, um wieder zu leben. Der Krieg begann in ihrer Hochzeitsnacht und zerstörte ein junges Glück. Sie versucht zu begreifen, führt in Gedanken Gespräche mit Menschen, die nicht mehr zurückkommen, versucht das Unbegreifliche in Worte zu fassen, empört sich und klagt an, will nicht verzeihen. Sie weiss, dass es nicht reicht, um die Dinge zu wissen. Man muss sie spüren, um sie zu begreifen.

«Rio Bar» ist der erste Roman der kroatischen Theaterautorin Ivana Sajko. Sie setzt eine individuelle Geschichte der Geschichte einer Nation entgegen und befragt damit nicht nur subjektives Empfinden, sondern auch die Positionen der Macht im Krieg. Der Roman rückt die Widersprüchlichkeiten und ungelösten Fragen des Krieges ins Zentrum der Erzählung.

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

- 13 21h brut Wien  
**ROMANTIC AFTERNOON \***  
 Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) & Sebastian Schulz (CuP)  
 Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

Im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“

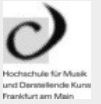
Gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturrates Gießen und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

ATW  
 Institut für Angewandte  
 Theaterwissenschaft



TANZLABOR 21  
 TANZBASIS  
 FRANKFURT, RHEIN, MAIN

- 14 20h Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Wartburg  
**Stella**  
 von Johann Wolfgang von Goethe  
 Regie: Stephan Seidel (Absolvent der HfMDK) / Bühne & Kostüme: Brigit Kofmel / Musik: Ernst August Klötzke / Dramaturgie: Maya Schöffel / Mit: Lissa Schwerm, Sybille Weiser, Magdalena Höfner, Michael von Bennigsen & Stefanie Hellmann



HESSISCHES STAATSTHEATER  
 WIESBADEN

- 14 20.30h Theater Winkelwiese, Zürich  
**Rio Bar**  
 von Ivana Sajko / Regie: Ivana Zic / Bühne: Martina Mahlknecht / Kostüm: Gesa Koepe / Musik: Lea Letzel (ATW) / Licht: Rosa Wernecke (ATW) / Chorleitung: Friederike Schubert / Bühnen-Mitdenker: Martin Prinoth / Regieassistent: Max Gadow / Spiel: Julia Doege, Kathrin Dworatzek, Anna Nigulis, Jan-Friedrich Schaper, Luisa Taraz, Martin Winkelmann.

ATW  
 Institut für Angewandte  
 Theaterwissenschaft

- 15 20h FFT Düsseldorf  
**PRINCE OF PERSIA**  
 Monster Truck (D) / Charsoo (IR)  
 Eine Produktion von Monster Truck (D) / Charsoo (IR) in Koproduktion mit Sophiensaele Berlin, Mousonturm Frankfurt/Main und Forum Freies Theater Düsseldorf. Mit freundlicher Unterstützung des Goethe-Instituts.

ATW  
 Institut für Angewandte  
 Theaterwissenschaft

- 15 20h Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Wartburg  
**Stella**  
 von Johann Wolfgang von Goethe  
 Regie: Stephan Seidel (Absolvent der HfMDK) / Bühne & Kostüme: Brigit Kofmel / Musik: Ernst August Klötzke / Dramaturgie: Maya Schöffel / Mit: Lissa Schwerm, Sybille Weiser, Magdalena Höfner, Michael von Bennigsen & Stefanie Hellmann



HESSISCHES STAATSTHEATER  
 WIESBADEN

- 15 20h Schlachthaus, Bern  
**Universal Export**  
 Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin / von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz / Dramaturgie: Kris Merken / Sound und Technik: Matthias Meppelink / Regieassistent: Sandra Lichtenstern / Produktionsleitung: Boris Brüderlin

ATW  
 Institut für Angewandte  
 Theaterwissenschaft

- 15 20h Zeitraumexit, Mannheim  
**Wilsonstraße**  
 ATW Projekte im Zeitraumexit Mannheim  
 Christina Baron, Christopher Felix Hahn, Lina Hermsdorf, Arnita Jaunsubrena, Sylvia Lutz, Deborah Neining, Fabian Offert, Jan Rohwedder, Anna Schewelew, Lea Schneidermann, Kim Willems

ATW  
 Institut für Angewandte  
 Theaterwissenschaft

Erneut gastiert das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft bei Zeitraumexit in Mannheim.

[www.zeitraumexit.de/programm/wilsonstrasse-1](http://www.zeitraumexit.de/programm/wilsonstrasse-1)



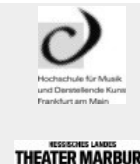
- 15 20.30h Theater Winkelwiese, Zürich  
**Rio Bar**  
 von Ivana Sajko / Regie: Ivana Zic / Bühne: Martina Mahlknecht / Kostüm: Gesa Koepe / Musik: Lea Letzel (ATW) / Licht: Rosa Wernecke (ATW) / Chorleitung: Friederike Schubert / Bühnen-Mitdenker: Martin Prinoth / Regieassistent: Max Gadow / Spiel: Julia Doege, Kathrin Dworatzek, Anna Nigulis, Jan-Friedrich Schaper, Luisa Taraz, Martin Winkelmann.



- 16 16h Hörkunsthochschule Nürnberg  
**10 spannende Reiseziele, die einfacher zu erreichen sind, als sie glauben**  
 Vortrag mit Tonbeispielen  
 Jost von Harleßem & Falk Rößler / Dramaturgie: Mika Stolte  
 Ein Tisch. Eine Leinwand. Zwei Telefone. Eine Kiste mit Knöpfen. Ein Klavier. Ein Koffer Dose. Flöte. Schreibmaschine.



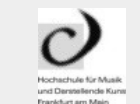
- 16 19.30h Landestheater Marburg, Bühne  
**Baal**  
 von Bertold Brecht / Regie Stephan Suschke / Ausstattung Momme Röhrbein/ Mit Sigrid Dispert (Alumna HfMDK), Johannes Hubert, Martin Maecker, Sven Mattke, Claudia Mau, Sebastian Muskalla, Victoria Schmidt (Alumna HfMDK), Oliver Schulz, Thomas Streibig



- 16 20h Nationaltheater Mannheim, Studio  
**Als ob schon morgen wär' (UA)**  
 Von Anna Rabe / Regie: Anna-Lena Kühner (HfMDK-Regie) / Dramaturgie: Katharina Blumenkamp



- 16 20h Zwinger 1, Theater Heidelberg  
**Expedition und Psychiatrie**  
 von Nis-Momme Stockmann Uraufführung / Auftragswerk Regie Nis-Momme Stockmann / Bühne Yassu Yabara / Kostüme Lea Søvsø / Musik Les Trucs - Charlotte Simon & Tobias Piel / Video Christian Prasno / Dramaturgie Michael Nijs, Julia Reichert / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Natalie Mukherjee, Tim Kalkhof, David Müller (Schauspiel Hfmdk), Florian Stamm



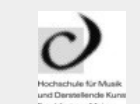
„Es gibt die kollektive Revolution (die nicht mehr geht) und die individuelle (die deswegen nur noch möglich ist): die Psychose.“ So schreibt der junge Autor Nis-Momme Stockmann im Konzept seiner Stückentwicklung für Heidelberg. „Die Welt muss im Inneren und im Äußeren erschlossen werden. Die großen Diener der Ontologie sind: Expedition und Psychiatrie.“ Stockmann war Doppel-Preisträger des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 09, sein Erstling DER MANN DER DIE WELT ASS steht seit der Uraufführung im Spielplan des ZWINGER1 und berührt und begeistert die Besucher. Diese Spielzeit entwickelt der Dramatiker gemeinsam mit einem Team aus experimentellen Musikern, einem Videokünstler, einer Ausstatterin und Schauspielern des Ensembles einen Theaterabend. Weitere Vorstellungen sind bis Mai 2011 in Planung. Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.



- 16 20h Schlachthaus, Bern  
**Universal Export**  
 Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin (Alumnus ATW) / von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz (ATW) / Dramaturgie: Kris Merken (Alumnus ATW) / Sound und Technik: Matthias Meppelink (Alumnus ATW) / Regieassistent: Sandra Lichtenstern / Produktionsleitung: Boris Brüderlin



- 16 20h Gallustheater, Frankfurt am Main  
**Von Biestern und Bonzen - Böse Menschen haben keine Lieder**  
 Mit: Luise Audersch, Rebekka Aue, Sigrid Dispert, Liza Jakob, Denise Matthey, Daniel Kozian, David Müller, Cyril Sjöström, Peter Volksdorf (alle HfMDK Schauspiel) / Regie: Laura Linnenbaum, Daniel Schauf, Gabriel von Zadow (alle HfMDK Regie) / Video: Moritz Friese, Matthias Scholten



Szensicher Liederabend der Schauspielstudierenden

- 16 20h Zeitraumexit, Mannheim  
**Wilsonstraße**  
 ATW Projekte im Zeitraumexit Mannheim  
 Christina Baron, Christopher Felix Hahn, Lina Hermsdorf, Arnita Jaunsubrena, Sylvia Lutz, Deborah Neiningen, Fabian Offert, Jan Rohwedder, Anna Schewelew, Lea Schneidermann, Kim Willems  
 Erneut gastiert das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft bei Zeitraumexit in Mannheim.  
[www.zeitraumexit.de/programm/wilsonstrasse-1](http://www.zeitraumexit.de/programm/wilsonstrasse-1)



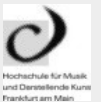
- 16 20.30h Theater Winkelwiese, Zürich  
**Rio Bar**  
 von Ivana Sajko / Regie: Ivna Zic / Bühne: Martina Mahlknecht / Kostüm: Gesa Koepe / Musik: Lea Letzel (ATW) / Licht: Rosa Wernecke (ATW) / Chorleitung: Friederike Schubert / Bühnen-Mitdenker: Martin Prinoth / Regieassistent: Max Gadow / Spiel: Julia Doege, Kathrin Dworatzek, Anna Nigulis, Jan-Friedrich Schaper, Luisa Taraz, Martin Winkelmann.



- 17 20h Schauspiel Frankfurt  
 Jahresinszenierung Schauspiel  
**DNA**  
 von Dennis Kelly / Regie: Robert Schuster / Bühne und Kostüme: Sascha Gross / Musik: Jörg Gollasch / Dramaturgie: Nora Khuon / Besetzung: Esther Dierkes, Ronja Losert, Annalena Müller, Lisa Weidenmüller, Janina Zschernig, Nils Kreutinger, Florian Mania, Robert Oschmann, Jonas Schlagowsky ( 3. Jahrgang Schauspiel Hfmdk)



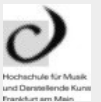
- 19 19.30h Landestheater Marburg, Bühne  
**Baal**  
 von Bertold Brecht / Regie Stephan Suschke / Ausstattung Momme Röhrbein/ Mit Sigrid Dispert (Alumna HfMDK), Johannes Hubert, Martin Maecker, Sven Mattke, Claudia Mau, Sebastian Muskalla, Victoria Schmidt (Alumna HfMDK), Oliver Schulz, Thomas Streibig



- 19 19.30h Schauspielstudio  
 Sz. Vordiplom Schauspiel  
**Woyzeck-Leonce und Lena**  
 Studierende der Schauspielabteilung unter der Leitung von Prof. Werner Wölbern

Wiederaufnahme des szenischen Vordiploms

- 20 20h Schauspiel Frankfurt  
 Jahresinszenierung Schauspiel  
**DNA**  
 von Dennis Kelly / Regie: Robert Schuster / Bühne und Kostüme: Sascha Gross / Musik: Jörg Gollasch / Dramaturgie: Nora Khuon / Besetzung: Esther Dierkes, Ronja Losert, Annalena Müller, Lisa Weidenmüller, Janina Zschernig, Nils Kreutinger, Florian Mania, Robert Oschmann, Jonas Schlagowsky ( 3. Jahrgang Schauspiel Hfmdk)

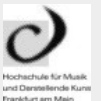


- 20 20h Gallustheater, Frankfurt am Main  
**Von Biestern und Bonzen - Böse Menschen haben keine Lieder**  
 Mit: Luise Audersch, Rebekka Aue, Sigrid Dispert, Liza Jakob, Denise Matthey, Daniel Kozian, David Müller, Cyril Sjöström, Peter Volksdorf (alle HfMDK Schauspiel)/ Regie: Laura Linnenbaum, Daniel Schauf, Gabriel von Zadow (alle HfMDK Regie) / Video: Moritz Friese, Matthias Scholten



Szenischer Liederabend der Schauspielstudierenden

- 21 20h Gallustheater, Frankfurt am Main  
**Von Biestern und Bonzen - Böse Menschen haben keine Lieder**  
 Mit: Luise Audersch, Rebekka Aue, Sigrid Dispert, Liza Jakob, Denise Matthey, Daniel Kozian, David Müller, Cyril Sjöström, Peter Volksdorf (alle HfMDK Schauspiel)/ Regie: Laura Linnenbaum, Daniel Schauf, Gabriel von Zadow (alle HfMDK Regie) / Video: Moritz Friese, Matthias Scholten



21

21h Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt a.M.

**ROMANTIC AFTERNOON \***

Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) &amp; Sebastian Schulz (CuP)

Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

Im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“

Gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturrates Gießen und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

ATW  
Institut für Angewandte  
TheaterwissenschaftTANZLABOR...21  
TANZBASIS  
FRANKFURT, RHEIN, MAIN

22

21h Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt a.M.

**ROMANTIC AFTERNOON \***

Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) &amp; Sebastian Schulz (CuP)

Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

Im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“

Gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturrates Gießen und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

ATW  
Institut für Angewandte  
TheaterwissenschaftTANZLABOR...21  
TANZBASIS  
FRANKFURT, RHEIN, MAIN

22

22h Schauspiel Frankfurt, Box

**Extrem laut und unglaublich nah, Folge 1**

Szenische Lesung

von Jonathan Safran Foer / Regie: Gabriel von Zadow / Bühne: Martina Zirngast / Kostüme: Dorothee Joisten / Dramaturgie: Christine Leyerle, Johanna Vater / Mit: Benedikt Greiner, Moritz Pliquet, Andreas Uhse

Nach »Tatort Frankfurt« die neue Serie in der Box. Schnell, spontan und improvisiert erleben wir die Abenteuer von Oskar Schell in New York. Oskar ist altklug und naseweis, hochbegabt und phantasievoll. Eine kleine Nervensäge, die schon mit neun Jahren eine Visitenkarte vorweist, auf der sie sich als Erfinder, Schmuckdesigner und Tamburinspieler ausweist. Vor allem aber ist Oskar todtraurig und tief verstört, nachdem sein Vater beim Angriff auf das World Trade Center ums Leben kam. Im Nachlass des Vaters findet Oskar einen Schlüssel. Mit seinem Tamburin zieht er durch New York auf der Suche nach der Tür, zu welcher der Schlüssel passen könnte, und gerät in aberwitzige Abenteuer.

23

21h Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt a.M.

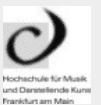
**ROMANTIC AFTERNOON \***

Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) &amp; Sebastian Schulz (CuP)

Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

Im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“

Gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturrates Gießen und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

ATW  
Institut für Angewandte  
TheaterwissenschaftTANZLABOR...21  
TANZBASIS  
FRANKFURT, RHEIN, MAIN

24

19.30h Landestheater Marburg, Bühne

**Baal**

von Bertold Brecht / Regie Stephan Suschke / Ausstattung Momme Röhrbein/ Mit Sigrid Dispert (Alumna HfMDK), Johannes Hubert, Martin Maecker, Sven Mattke, Claudia Mau, Sebastian Muskalla, Victoria Schmidt (Alumna HfMDK), Oliver Schulz, Thomas Streibig

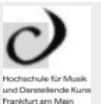
HESSISCHES LAND  
THEATER MARBURG

27

19.30h Landestheater Marburg, Bühne

**Baal**

von Bertold Brecht / Regie Stephan Suschke / Ausstattung Momme Röhrbein/ Mit Sigrid Dispert (Alumna HfMDK), Johannes Hubert, Martin Maecker, Sven Mattke, Claudia Mau, Sebastian Muskalla, Victoria Schmidt (Alumna HfMDK), Oliver Schulz, Thomas Streibig

HESSISCHES LAND  
THEATER MARBURG

29

20h Schauspiel Frankfurt

**Phädra**

Phädra von Jean Racine (aus dem Französischen von Simon Werle) / Regie: Oliver Reese / Bühne: Hansjörg Hartung / Kostüme: Elina Schnizler, Dramaturgie: Nora Khuon / Besetzung: Stephanie Eidt, Henrike Johanna Jörissen, Franziska Junge, Christoph Pütthoff, Felix von Manteuffel, Till Weinheimer, Luise Audersch (Schauspiel HfMDK).



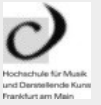
30

20h Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Wartburg

**Stella**

von Johann Wolfgang von Goethe

Regie: Stephan Seidel (Absolvent der HfMDK) / Bühne & Kostüme: Brigit Kofmel / Musik: Ernst August Klötzke / Dramaturgie: Maya Schöffel / Mit: Lissa Schwerm, Sybille Weiser, Magdalena Höfner, Michael von Bennigsen & Stefanie Hellmann

**HTA  
RINGVORLESUNG****Philosophie der Ästhetik. Ringvorlesung der HTA im Sommersemester 2011**

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Raum A 206, immer donnerstags, 19:00 Uhr, Eschersheimer Landstraße 29-39 60322 Frankfurt/M.

Unter welchen Bedingungen kann etwas als „Kunst“ deklariert werden, und wann nicht? Wie wichtig ist eine Rahmung für Kunst, und welche Verbindung hat sie zur Schönheit? Welche Relevanz hat Kunst in der Gesellschaft? Welche Aufgabe obliegt dem Künstler? Je nach Auslegung ist Ästhetik die philosophische Lehre vom Schönen, von der Kunst oder allgemein von der Wahrnehmung. Sie befasst sich mit „Kunstwerken“ ebenso wie mit dem „Naturschönen“, aber auch mit ästhetischen Werturteilen, dem Reden über Kunst. Für das Sommersemester 2011 hat die Hessische Theaterakademie Philosophinnen und Philosophen aus unterschiedlichen Universitäten eingeladen, um wichtige Positionen der ästhetischen Philosophie seit Kant vorzustellen. Besonderes Augenmerk soll dabei auch immer den Darstellenden Künsten gelten. Begleitet wird die Ringvorlesung von einem Lektürekurs, in dem vor- und nachbereitend Texte zu den verschiedenen Positionen diskutiert werden können.

14.04.: Einführung\*

21.04.: Andrea Marlen Esser (Universität Marburg) über IMMANUEL KANT

28.04.: Georg Bertram (FU Berlin) über GEORG FRIEDRICH WILHELM HEGEL

05.05.: Lektürekurs: Kant / Hegel\*

12.05.: Lektürekurs: Luhmann\*

19.05.: Anke Bitter (Universität Marburg) über NIKLAS LUHMANN

26.05.: Anne Sauvagnargues (ENS de Lyon) über GILLES DELEUZE

09.06.: Lektürekurs: Deleuze\*

16.06.: Stefan Deines (Universität Frankfurt/M.) über THEODOR W. ADORNO

23.06.: Lektürekurs: Adorno\*

30.06.: Sabine Sander (Universität Erfurt) über JEAN-FRANÇOIS LYOTARD

07.07.: MARTIN SEEL (Universität Frankfurt/M.)

14.07.: Lektürekurs Lyotard\*

## RECHERCHEN

Künstlerhaus Mousonturm

### RECHERCHEN11: Gesichter

Klaus Theweleit, Antonia Baehr und Constanze Schellow, Dirk Rose, Ulrike Hanstein, Lorenz Aggermann, Herboldt / Mohren // Konzipiert von Esther Boldt und Friederike Thielmann

Punkt Punkt Komma Strich: Gesichter sind Zeichen. Zeichen, die auffordern, gelesen zu werden. Die disziplinübergreifende Reihe RECHERCHEN befragt das Gesicht als Schaplatz, Maske, Suchbild und Echoraum, in der Nahaufnahme und im Rückspiegel, durch seine ...fnungen, semipermeabel opak.

### Phantom

12. April | 20:00 Uhr | Klaus Theweleit: Faces Faeces Fantoms | Lesung

### Hautflächen

03. Mai | 20:00 Uhr | Antonia Baehr, Constanze Schellow: not not a lecture #2. facing for faces | Betrachtung

17. Mai | 18:00 bis 22:00 Uhr | Dirk Rose: VICE – one, who acts in place of another | Ausstellung

31. Mai | 20:00 Uhr | Ulrike Hanstein: Angesichts des Films | Vortrag

### Löcher

14. Juni | 20:00 Uhr | Lorenz Aggermann: Der offene Mund | Vortrag

28. / 29. / 30. Juni | 18 bis 22:00 Uhr | Herboldt / Mohren: Alles was ich habe #5: Zuschauen | Inszenierte Ausstellung

Künstlerhaus Mousonturm | Waldschmidtstraße 4 | 60316 Frankfurt am Main

Kartentelefon: 069 / 405895 -20 | Eintritt: 5 €

[www.transportcafe.de](http://www.transportcafe.de)

*In Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm und Tanzlabor\_21 / Tanzbasis Frankfurt\_Rhein\_Main.*

*Mit freundlicher Unterstützung: Hessische Theaterakademie und dem Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main.*

*Die Reihe wurde ins Leben gerufen von Esther Boldt und Nadine Vollmer.*

*RECHERCHEN11:Gesichter*

## PLATEAUX

28.04.-07.05., Künstlerhaus Mousonturm

### PLATEAUX - GUEST PERFORMANCE FESTIVAL 2011

Performance – Live Art – Theater – Video – Concert – Party

Antonia Baehr, Boris Nikitin, Ivana Müller, Lone Twin, Christian Chironi, Ulf Aminde, Kate McIntosh, David Weber-Krebs, Maria Jerez u.a.

long time no see how come

Als Sonderedition zeigt Plateaux 2011 vom 28.04. - 07.05. ausnahmsweise keine Neu-Produktionen, sondern herausragende Arbeiten ehemaliger Plateaux-KünstlerInnen. KünstlerInnen, die vor drei, sechs, zehn Jahren ihre ersten Produktionen im Rahmen des Festivals vorgestellt und seither international für Aufsehen gesorgt haben. Unter dem Motto long time – no see – how come zeigt Plateaux 2011 Masterpieces wie "While We Were Holding It Together" von Ivana Müller oder „Lachen“ von Antonia Baehr, die mit internationalen Preisen dekoriert sind. Aber auch seltene Perlen, wie „Cutter“ von Cristian Chironi, der mit dem Skalpell Biologie und Evolution zwischen Buchseiten dekonstruiert. Rotozaza bitten das Publikum zum stummen Zwiegespräch in die Cristallobar und Ulf Aminde erarbeitet für Plateaux eine neue Version seiner Video-Arbeit „Opening Night“. Außerdem zeigt er in der Videoinstallation „lust“ das langsame Verwildern einer Wohnung, die sich eine Frau mit ihren Hasen teilt. Lone Twin lassen in „Nine Years“ die eigene Geschichte seit ihrem ersten Plateaux Festival Revue passieren und werben KomplizInnen für das neue „Boat Project“. Festivalieblinge wie Kate McIntosh und Boris Nikitin zeigen nicht nur kleine und große Magie, sondern auch Momente großer Verletzlichkeit. Die Verletzlichkeit in David Weber-Krebs' Performance ist dagegen kühler, härter, abstrakter. Derweil landet Maria Jerez mit ihrer Schwester Cuqui herzerwärmend den Coup ihres Lebens.

Das Plateaux Festival 2011 versammelt elf außergewöhnliche Produktionen ehemaliger Plateaux-KünstlerInnen und lädt ein zum Schauen, Staunen, Erinnern und Weiterdenken. Gerahmt wird das Programm von Talks, einem Konzert und der "Plateaux tanzt in den Mai"-Party am 30.04.

*Mit freundlicher Unterstützung: f.f.m. – Freunde und Förderer des Mousonturms.*

*Die Veranstaltungen Kate McIntosh „Dark Matter“ & Ivana Müller „While We Were Holding It Together“ werden ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Theater aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.“*

23.-25.04., Maxim Gorki Theater, Berlin

**PEACE LOVE & HARMONY**

4. Osterfestival der Kunsthochschulen  
von Regiestudierenden

Mit den HfMDK Arbeiten:

**Romeo und Julia**

nach William Shakespeare / Regie: Daniel Schauf / Dramaturgie: Michaela Stolte / Mit: Ronja Losert, Robert Oschmann

Die Literatur prägt unsere Erwartungen an die Liebe. Auch Shakespeare kannte Vorbilder wie Pyramus und Thisbe als er »Romeo und Julia« schrieb. Heute sind Romeo und Julia nicht nur das bekannteste Liebespaar der Literaturgeschichte, vielmehr sind sie der Inbegriff der romantischen Liebe. Als perfekte Symbiose zweier Menschen erhebt sie den Anspruch absoluter Authentizität und Einmaligkeit, verlangt nach grenzenloser Intensität und Dauer zugleich.

Mit jedem Wort, jeder Geste, jedem Kuss aber zitieren Romeo und Julia einen Code, dessen Konventionalität der Idee der wahrhaftigen, einmaligen Liebe schroff entgegensteht. Die Kommunikation der eigenen Gefühle wird zum trügerischen Moment und steht unter dem Verdacht der Lüge. Im Anspruch an ihre Liebe spiegeln Romeo und Julia unsere Erwartungen, hinterfragen und dekonstruieren sie jedoch zugleich. Und doch kommen sie nicht umhin zu lieben.

»Wenn du schwörst, kannst du zum Lügner werden.«  
Julia in Romeo und Julia, 2. Akt, 2. Szene

**oh no oh no oh no**

Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK) / Bühne: Victoria Philip / Kostüm: Susana Gomez / Komposition: Jagoda Szmytka / Movement Advisor: Lili Mihjalovic / Musik: Jagoda Szmytka / Dramaturgie: Lisa Herms / Mit: Sophie Bartels, Verena Specht-Ronique und Mathias Becker

Ein Stück, eine Garderobe, eine Spielerin, die vorbereitet sind. Aber Worte, die nicht mitmachen dürfen, weil sie an die Rechte Dritter gebunden sind.

Schon seit Jahrhunderten benutzen wir nur mehr die abgelegten Gedanken und Bilder der älteren Geschwister. Die Sätze gehören anderen. Uns werden sie nie gehört haben.

(long silence)

Das ist der Versuch (k)einen eigenen Abend zu machen.

**Woyzeck-Leonce und Lena**

Studierende der Schauspielabteilung unter der Leitung von Prof. Werner Wölbern  
Wiederaufnahme des szenischen Vordiploms

06., 07.05., Mousonturm, Grosser Saal. **Imitation of Life** von Alumnis ATW, Konzept und Regie: Boris Nikitin / Darsteller, Texte: Beatrice Fleischlin, Malte Scholz / Bühne: PanteraPantera / Dramaturgie: Cecilie Ullerup Schmidt / Technik: Matthias Meppelink / Produktion: Hendrik Unger /// 06., 06., 01., 01.05., 9h, WLT-Studio Castrop-Rauxel, Castrop-Rauxel. **Die Sieben Türme** von Alumnis Regie, von Heiner Kondschat / Regie: Veit Kassel / Ausstattung: Marie Edith Kandolf / Dramaturgie: Sabrina Ullrich / Regieassistent & Abendspielleitung: Caroline Knebel / Mit: Alexander Leder, Denise Elsen, Gerrit Pleuger /// 06.05., 20h, Zwinger 1, Theater Heidelberg. **Expedition und Psychiatrie** mit Studierenden der HTA, von Nis-Momme StockmannU raufführung / Auftragswerk Regie Nis-Momme Stockmann / Bühne Yassu Yabara / Kostüme Lea Søvsø / Musik Les Trucs - Charlotte Simon & Tobias Piel / Video Christian Prasno / Dramaturgie Michael Nijs, Julia Reichert / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Natalie Mukherjee, Tim Kalkhof, David Müller (Schauspiel Hfmdk), Florian Stamm /// 06., 07.05., 21h, Theaterhaus Gessnerallee, Zürich. **ROMANTIC AFTERNOON** \* von CuP/ATW Studierenden, Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) & Sebastian Schulz (CuP) Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP) /// 17., 18.05., 19.30h, Theater Marburg, Fürstensaal. **Effi Briest** mit Studierenden der HTA, nach Theodor Fontane / Regie Kerstin Weiß / Ausstattung Tilo Steffens / Musikalische Leitung Barbara Kuch / Mit Jana Degebrot (a.G.), Sigrid Dispert (HfMDK Schauspiel, a.G.), Jürgen Helmut Keuchel, Claudia Mau, Gergana Muskalla, Oliver Schulz, Charles Toulouse; Beata Jatzkowski (Akkordeon, a.G.) /// 18., 25.05., 20h, Nationaltheater Mannheim, Studio. **Als ob schon morgen wär' (UA)** Diplominszenierung Regie, von Anna Rabe / Regie: Anna-Lena Kühner (HfMDK-Regie) / Dramaturgie: Katharina Blumenkamp /// 19., 20., 28.05., 20h, FFT Kammerspiele, Düsseldorf. **ROMANTIC AFTERNOON** \* von CuP/ATW Studierenden, Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) & Sebastian Schulz (CuP) Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP) /// 20., 21.05., Gallustheater, Frankfurt am Main. **Von Biestern und Bonzen - Böse Menschen haben keine Lieder** mit Schauspielstudierenden, Mit: Luise Audersch, Rebekka Aue, Sigrid Dispert, Liza Jakob, Denise Matthey, Daniel Kozian, David Müller, Cyril Sjöström, Peter Volksdorf (alle HfMDK Schauspiel) / Regie: Laura Linnenbaum, Daniel Schauf, Gabriel von Zadow (alle HfMDK Regie) / Video: Moritz Friese, Matthias Scholten /// 20., 21., 22.05., 20h, Künstlerhaus Mousonturm. **ZuKT\_moves on** von/mit ZuKT Studierenden, mit Studierenden des BA Tanz / Stücke von Marguerite Donlon, Tanja Liedtke und William Forsythe, Toulia Limnaios und Sjoerd Vreugdenhil /// 21.05., FFT Düsseldorf. **Pieta** ATW Diplomprojekt, Alice Ferl und Ina Vera. Von und mit: Alice Ferl, Bernhard Greif, Sahar Rahimi, Katharina Runte, Ina Vera. Ton und Originalmusik: Bernhard Greif. Licht: Katharina Runte. /// 24.05., 15h, Städt.Galerie/Werner-Jäger-Halle, Nettetal. **Die Sieben Türme** von Alumnis Regie, von Heiner Kondschat / Regie: Veit Kassel / Ausstattung: Marie Edith Kandolf / Dramaturgie: Sabrina Ullrich / Regieassistent & Abendspielleitung: Caroline Knebel / Mit: Alexander Leder, Denise Elsen, Gerrit Pleuger /// 22., 23., 26., 29., 30.05., 20h, Schwankhalle Bremen. **Shockheaded Peter** von Studierenden der ATW, Mit Ana Berkenhoff (ATW Giessen), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug) / Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW) / Assistent: Peer Gahmert & Claudia Kopf / Produktionsleitung: Claudia Jansen. Produziert von der Schwankhalle. /// 29.05., 14h, ITs Festival Amsterdam. **LA COQUILLE** von Studierenden der ATW, Idee und Konzept: Daniel Franz und Johanna Manzewski / Texte: Elfriede Jelinek / Performance: Ludger Lamers / Sprecher: Stephan Schad, Norman Hacker Realisation: Stine Hertel, Johanna Manzewski, Ludger Lamers, Jan Rohwedder, Daniel Franz / Beratung Sound: Björn Deigner

Stand: 30.03.11– Alle Angaben ohne Gewähr.

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage [www.hessische-theaterakademie.de](http://www.hessische-theaterakademie.de) bestellen und abbestellen

